

# **Curriculum Say it in English – DLP-CLIL für die Primar- und Sekundarstufe Allgemeinbildung**

---

Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium: 06.05.2024  
Datum der Erlassung durch die Curricularkommission: 06.05.2025  
Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 21.05.2024

Neubearbeitung basierend auf  
Hochschullehrgang SKZ: 710708

5 ECTS-AP

Stand 21.05.2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Qualifikationsprofil</b> .....	<b>5</b>
1.1 Ziele des Lehrgangs .....	5
1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept .....	5
1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog.....	6
<b>2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>8</b>
2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs .....	8
2.2 Zulassungsvoraussetzungen .....	8
2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP) .....	8
2.4 Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien .....	8
2.5 Lehrveranstaltungstypen.....	8
2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung.....	8
2.7 In-Kraft-Treten .....	9
<b>3 Aufbau und Gliederung des Studiums</b> .....	<b>10</b>
3.1 Modulübersicht gesamt.....	10
3.2 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen.....	10
3.3 Modulbeschreibungen.....	12
3.3.1 Modul 1: Basis .....	12
3.3.2 Modul 2: Vertiefung .....	13

## Verzeichnis der Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
bStd	betreute Stunden
CLIL	Content and Language Integrated Learning
DLP	Dual Language Programme
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkte
ECTS	European Credit Transfer System
ELF	English as a lingua franca
HG	Hochschulgesetz
HLG	Hochschullehrgang
idgF	in der geltenden Fassung
KTC	Kollegiales Team Coaching
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
SE	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
UE	Übung
ubStd	unbetreute Stunden

# 1 Qualifikationsprofil

## 1.1 Ziele des Lehrgangs

Der Hochschullehrgang *Say it in English – DLP-CLIL für die Primar- und Sekundarstufe Allgemeinbildung* (in Folge kurz: HLG) basiert auf dem bereits bestehenden Hochschullehrgang der Pädagogischen Hochschule Wien (SKZ: 710 708) und vermittelt Lehrpersonen in der Primarstufe sowie Sekundarstufe Allgemeinbildung die wesentlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, professionell Unterrichtssequenzen ihrer Fächer in der Fremdsprache Englisch zu erstellen und zu halten.

Der Lehrgang gliedert sich in zwei Module und dauert zwei Semester.

Die Teilnehmenden der zwei Module setzen sich mit der Methodik und Didaktik des Fremdsprachen- und DLP-CLIL-Unterrichts theoretisch und praktisch auseinander und legen diese durch Reflexion und die Erstellung von eigenem Unterrichtsmaterial auf ihre individuellen Bedürfnisse um. In betreuten Online-Phasen entwickeln die Teilnehmenden einzelne CLIL-Aktivitäten, die im Laufe des Lehrgangs zu mehrteiligen Unterrichtssequenzen ausgebaut werden. Arbeitsaufträge in Präsenzveranstaltungen und online regen die Reflexion und den Austausch zwischen den am Lehrgang beteiligten Lehrpersonen an.

In Modul 1 lernen die Teilnehmenden CLIL als Unterrichtsprinzip unabhängig vom fachspezifischen Lehrstoff kennen. Die teilnehmenden Lehrpersonen erarbeiten verschiedene (Online-)Aufträge (z.B. Literaturstudium, Beobachtungen, Reflexionen, eigene Unterrichtsaktivitäten) in dem zur Erreichung der Bildungs- und Lehraufgabe unbedingt erforderlichen Ausmaß. Im Rahmen von Hospitationen (mit anschließenden Reflexionen) an bilingualen Schulen bzw. an Schulen mit DLP-CLIL-Schwerpunkt lernen die Teilnehmenden CLIL in der Praxis kennen und reflektieren verschiedene Formen des team teaching.

Das Modul 2 ist der fächerspezifischen Ausbildung, der kritischen Materialanalyse und dem didaktisch sinnvollen Einsatz von digitalen Werkzeugen im DLP-CLIL-Unterricht gewidmet. Kurze Inputs durch Vortragende unterschiedlicher Fächer und Altersgruppen werden durch praktische, individuelle und kooperative Arbeitssequenzen zum Ausprobieren, Reflektieren und Evaluieren ergänzt. Eine Kombination von Präsentation und Selbststudium befähigt die Teilnehmenden, das Gelernte im eigenen Unterricht umzusetzen, bzw. an die jeweilige Alters- und Unterrichtsgruppe anzupassen. Die Teilnehmenden reflektieren in diesem Kontext Potentiale und Herausforderungen von CLIL und können diese wissenschaftstheoretisch verorten.

Um einen positiven Abschluss des Lehrgangs zu erzielen, erstellen die Teilnehmenden während bzw. nach Modul 2 eine Portfolioarbeit, in der sie zu einem selbst gewählten CLIL-Thema (ihres Fachbereichs) aufeinanderfolgende DLP-CLIL-Unterrichtseinheiten im Detail planen („Final Teaching Project“) und deren praktische Umsetzung, Chancen und potenzielle Schwierigkeiten für die Lernenden und im Klassenverband sowie ihren eigenen Lernprozess kritisch reflektieren. Die geplante Unterrichtssequenz zeigt die erworbene Fach- und Methodenkompetenz des\*der Teilnehmenden. Die Portfolioarbeit wird auf Moodle präsentiert.

Der Lehrgang wird primär in englischer Sprache abgehalten, um den Teilnehmenden zusätzlich zur Erarbeitung verschiedener Inhalte auch die Erfahrung des aktiven Fremdsprachenlernens und die Weiterentwicklung ihrer eigenen Englischkompetenzen zu ermöglichen. Das Gelingen von Kommunikation unter Berücksichtigung von Englisch als Lingua franca (ELF) steht im Vordergrund. Im Kontext des Communicative Language Teaching (CLT) orientiert sich die Förderung der Sprachrichtigkeit im Lehrgang und im CLIL-Unterricht der Teilnehmenden am übergeordneten Ziel der kommunikativen Kompetenz und damit an einer situationsangemessenen Balance von Sprachrichtigkeit (accuracy) und Sprachflüssigkeit (fluency).

## 1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Leistungsfeststellungen enthalten Indikatoren, die auf diesen Kompetenzerwerb hinweisen.

Die Teilnahme an den prüfungsimmanenten Seminaren (in Form von Präsenz- und Online-Formaten) und Hospitationsterminen ist verpflichtend. Die Teilnehmenden werden über die Dauer des HLG hinweg

aufgefordert, ihren eigenen Lernweg zu reflektieren und persönliche sowie formale Lernziele zu evaluieren. Damit trägt der Lehrgang zur konstanten Unterrichtsentwicklung bei, die auf den Kreislauf von Unterricht, Reflexion und daraus resultierender Verbesserung des Unterrichts aufbaut.

Als Leistungsnachweis ist in Modul 1 die Auseinandersetzung mit zwei Arbeitsaufträgen vorgesehen: die Erstellung einer ersten CLIL-Aktivität und die Dokumentation und Reflexion der Hospitationen. Im Rahmen von Modul 2 und über die Dauer des 2. Semesters ergänzen die Teilnehmenden die am Anfang des Lehrgangs erstellte CLIL-Aktivität und erstellen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands hinsichtlich der Potentiale und Herausforderungen von CLIL ein komplettes, fachspezifisches „Final Teaching Project“. Dieses wird im Portfolio gemeinsam mit der Selbstreflexion zum Materialentwicklungsprozess bzw. einer Evaluation zur erstmaligen Durchführung des Projekts im eigenen Unterricht auf Moodle präsentiert.

Die Beurteilung der einzelnen Module erfolgt durch die Leistungsbewertung „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

### 1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog

Der Hochschullehrgang qualifiziert Lehrpersonen aus der Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung zum strukturierten Einsatz des DLP-CLIL-Konzepts in ihrem Unterricht. Die Absolvent\*innen des Hochschullehrgangs sind in der Lage, ihren Unterricht in der Fremdsprache Englisch entsprechend der Ansätze und Konzepte von CLIL zu gestalten. Sie können die fachlichen und sprachlichen Ist-Stände und Entwicklungen ihrer Lernenden beobachten und, wo notwendig, unterstützen. Sie können team teaching didaktisch und methodisch sinnvoll einsetzen und sind sich des Werts des Austauschs mit Kolleg\*innen, aber auch mit allen anderen im Lernprozess beteiligten Personen bewusst. Der Hochschullehrgang leistet damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung folgender Kompetenzen:

#### A. PROFESSIONSVERSTÄNDNIS

Absolvent\*innen ...

- sind sich ihrer eigenen Werthaltungen insbesondere in Hinblick auf Mehrsprachigkeit bewusst und bereit, diese kritisch zu hinterfragen.
- verfügen über ein theoretisches Verständnis pädagogischer Professionalität und professionellen Handelns, reflektieren ihre eigene Rolle im Klassenverband und setzen diese Erkenntnisse in der Planung und Gestaltung im Arbeitsfeld – womöglich in der Zusammenarbeit mit einem\*einer team teacher (eventuell in der Rolle des\*der native speaker teacher) – um.

#### B. ALLGEMEINE PÄDAGOGISCHE KOMPETENZ

Absolvent\*innen ...

- verfügen über Kenntnisse in psychologischen und soziologischen Theorien der Entwicklung und der Sozialisation ihrer Lernenden, der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, der Motivation sowie der lernmethodischen Kompetenzen und der Bedeutung sozialen Lernens.
- können die Entwicklung der Sprachkompetenzniveaus der Lernenden beobachten und unterstützende Maßnahmen zur gelungenen Kommunikation der Lernenden realisieren.
- sehen die von ihnen begleiteten Lernenden als Gestaltende ihrer Lern- und Bildungsprozesse und können diese ko-konstruktiv begleiten.

#### C. FACHLICHE UND DIDAKTISCHE KOMPETENZ

Absolvent\*innen ...

- schätzen die Entwicklung und Lernvoraussetzungen der Lernenden aufgrund von Beobachtung und Interaktion ein und verfügen über fachtheoretisches Wissen, das sie einsetzen, um die Lernenden, wo notwendig, zu unterstützen.
- entwickeln didaktische Kompetenzen basierend auf aktuellen Forschungserkenntnissen und zeigen ihr reichhaltiges Methodenrepertoire in der praktischen Umsetzung.
- erkennen die Auswirkung der Gestaltung nachhaltig wirksamer Lernräume auf die Lern- und Bildungsprozesse der Lernenden.
- schaffen alters- und sprachkompetenzadäquate Möglichkeiten zur Partizipation als Grundlage für demokratisches Handeln.

#### **D. DIVERSITÄTS- UND GENDERKOMPETENZ**

Absolvent\*innen ...

- sind in der Lage, Lernende als Ausgangspunkt ihrer pädagogischen Arbeit zu sehen, sie gemäß ihren jeweiligen Möglichkeiten angemessen zu fördern sowie auf ihre Ressourcen einzugehen.
- nehmen eine inklusive sowie ressourcenorientierte Grundhaltung ein, besitzen integriertes Wissen über inklusive Pädagogik und können mit Diversität und (Sprach-)Heterogenität im Rahmen eines institutionellen Gesamtkonzepts konstruktiv und wertschätzend umgehen.
- reflektieren unter Einbeziehung der kulturellen Wertevielfalt in der Gesellschaft die eigenen Einstellungen und Vorurteile gegenüber Diversität und (Sprach-)Heterogenität.
- respektieren und beachten die kulturellen Hintergründe und die Diversität von Zielen und Werten in der Bildung Kinder und Jugendlicher und können die Vielfalt der Lernenden z.B. in Bezug auf kulturelle Aspekte, sprachliche Bildung, Geschlecht, sozio-ökonomischen Status, Beeinträchtigungen und Bildungshintergrund für ihre Tätigkeit konstruktiv nutzen.

#### **E. SELBSTKOMPETENZ**

Absolvent\*innen ...

- besitzen Reflexionskompetenz hinsichtlich des eigenen Handelns, der Verhaltensmuster, Rollen und Werthaltungen im pädagogischen Kontext.
- gestalten ko-konstruktive Interaktionsprozesse und können Widersprüche und Konflikte aushalten bzw. bearbeiten.
- verstehen lebensbegleitendes Lernen als wesentliche Komponente der eigenen beruflichen Professionalität.

#### **F. SOZIALE KOMPETENZ**

Absolvent\*innen ...

- haben Kenntnisse und reflektierte Erfahrungen zu kooperativen Lernformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften und unterstützen die Entwicklung sozialer Kompetenzen bei ihren Lernenden.
- richten ihr Handeln im Sinne ihrer sozialen Verantwortung aus.
- verfügen über differenzierte gruppenspezifische Kenntnisse und wenden diese in der Begleitung von Gruppen an.
- wissen um die Bedeutung von Bildungsk Kooperationen mit Erziehungsberechtigten und berücksichtigen dabei unterschiedliche familiäre Konstellationen.
- haben die Fähigkeit und Bereitschaft zum Diskurs und zur Zusammenarbeit im Team (team teacher, native speaker teacher) sowie mit allen am Bildungsprozess Beteiligten.

## 2 Allgemeine Bestimmungen

### 2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert zwei Semester, gegliedert in zwei Module.

### 2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Zielgruppe: im Dienst stehende Lehrpersonen aus der APS (Primarstufe und Mittelschule) sowie AHS (Sekundarstufe 1 und 2), die ihren Unterricht zumindest teilweise nach den Prinzipien und Leitideen von CLIL gestalten wollen. Es sind keine Vorerfahrungen im Bereich der Erstellung von Unterrichtssequenzen der unterrichteten Fächer in der Fremdsprache Englisch erforderlich.

Die Teilnehmenden haben die für den Unterricht auf Englisch erforderlichen Sprachkompetenzen (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen – entspricht Niveau der österreichischen Reifeprüfung Englisch als erste lebende Fremdsprache) und sind bereit, diese in ihrem Fachunterricht mit Hinblick auf English as a lingua franca (ELF) einzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei steht die erfolgreiche Kommunikation im Vordergrund und hat im Sinne von Communicative Language Teaching (CLT) situationsangemessen gegenüber der Sprachrichtigkeit Priorität.

Wichtige Voraussetzungen sind darüber hinaus die Bereitschaft zu intensivem Erfahrungsaustausch und das Einnehmen neuer Sichtweisen und Arbeitsmethoden. Die Teilnehmenden bringen zudem Interesse an der Weiterentwicklung ihrer bisherigen Qualifikationen im Kontext der Professionalisierung mit sowie die Bereitschaft, die erworbenen Fähigkeiten und Haltungen in ihrem Unterricht und an ihrem Schulstandort umzusetzen.

Die Genehmigung der Teilnahme und Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch die Schulleiter\*innen der Interessent\*innen und die Pädagogische Hochschule Wien.

### 2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang *Say it in English – CLIL für die Primar- und Sekundarstufe Allgemeinbildung* an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt fünf ECTS-Anrechnungspunkte.

### 2.4 Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Die Verordnung des Rektorats wird im Mitteilungsblatt (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) kundgemacht.

### 2.5 Lehrveranstaltungstypen

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

### 2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen

Hochschule Wien vorgenommen (vgl. Satzung <https://phwien.ac.at/wp-content/uploads/Mitteilungsblatt/PH-Wien-Satzung-1.pdf>).

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

## **2.7 In-Kraft-Treten**

Erlassung durch die Curricularkommission am 06.05.2024.

Bestätigung durch das Hochschulkollegium am 06.05.2024.

Genehmigung durch das Rektorat am 06.05.2024.

### 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

#### 3.1 Modulübersicht gesamt

	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP			SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
		ABG	FW/ FD	PPS				
Modul 1	2	0,5	1,5	0	2	22,5	27,5	50
Modul 2	3	0,75	2,25	0	3	33,75	41,25	75
<b>Summe Studium</b>	<b>5</b>	<b>1,25</b>	<b>3,75</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>56,25</b>	<b>68,75</b>	<b>125</b>

Legende:	ABG	allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen
	FW	Fachwissenschaften
	FD	Fachdidaktik
	PPS	pädagogisch-praktische Studien
	SWS	Semesterwochenstunden
	bStd	betreute Studienanteile
	uStd	unbetreutes Selbststudium
	P-Art (pi/npi)	Prüfungsart (immanent/nicht immanent)
	LV-Typ (UE, SE, VO)	Lehrveranstaltungstyp (Übung, Seminar, Vorlesung)

#### 3.2 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen

M1	Basis									
Semester 1	Modulart Pflicht	studienübergreifendes Modul: nein								
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP			SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW/ FD	PPS				
M1: Educational, didactic, and methodological principles of CLIL – pädagogische, didaktische und methodische Grundsätze von CLIL	SE	pi	2	0,5	1,5		2	22	28	50
<b>SUMME</b>			<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>		<b>2</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>50</b>

M2	Vertiefung									
Semester 1	Modulart Pflicht	studienübergreifendes Modul: nein								
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP			SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW/ FD	PPS				
M2: General and subject specific CLIL methodology – fächerübergreifende und fachspezifische Methodik und Didaktik von CLIL	SE	pi	3	0,75	2,25		3	33	42	75
<b>SUMME</b>			3	0,75	2,25		3	33	42	75

### 3.3 Modulbeschreibungen

#### 3.3.1 Modul 1: Basis

Modul	M1
Modulniveau	Basis
Thema	Grundsätze und Realisierungsmöglichkeiten von CLIL – pädagogisch, didaktisch und methodisch
Semesterdauer	1
Modulart	Pflicht
studienübergreifendes Modul	nein
ECTS-AP	2
SWS (zu 45 Min.)	2
bStd (zu 60 Min.)	22
uStd (zu 60 Min.)	28
Summe Std (zu 60 Min.)	50
Zugangsvoraussetzungen	siehe 2.2 Zulassungsvoraussetzungen
Inhalt	<p>Ansätze und Ziele von CLIL</p> <p>Sprachsensibilisierung</p> <p>Konzepte des CLT (Communicative Language Teaching), BICS (Basic Interpersonal Communicative Skills), CALP (Cognitive Academic Language Proficiency)</p> <p>vier Kompetenzbereiche im Sprachlernprozess: reading, listening, writing, speaking</p> <p>Einsatz verschiedener Möglichkeiten zur Unterstützung der Rezeption und Produktion von Sprache</p> <p>team teaching: verschiedene Szenarien in Theorie und Praxis inkl. Hospitation und Reflexion</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden ...</p> <p>kennen die Ansätze und Ziele des DLP-CLIL-Unterrichts und können diese in ihrem eigenen Unterricht umsetzen.</p> <p>wissen um zur Verfügung stehende Ressourcen und Unterstützung, um CLIL am eigenen Schulstandort zu implementieren.</p> <p>können CLT (Communicative Language Teaching) in ihrem eigenen Unterricht umsetzen.</p> <p>können die vier Kompetenzbereiche im Spracherwerbsprozess im CLIL-Unterricht fördern.</p> <p>können verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten der Lernenden einsetzen (scaffolding).</p> <p>sind sich der unterschiedlichen Englischkompetenzniveaus ihrer Lernenden bewusst und können darauf eingehen.</p>

	<p>können zwischen BICS (Basic Interpersonal Communication Skills) und CALP (Cognitive Academic Language Proficiency) unterscheiden und ihren Unterricht dementsprechend aufbauen.</p> <p>können die Prinzipien von CLIL in ihrem eigenen Unterricht und folglich an ihrem eigenen Schulstandort implementieren.</p> <p>erhalten Einblick in die CLIL-Praxis an ihrem eigenen bzw. anderen Schulstandorten.</p> <p>reflektieren verschiedene Szenarien des team teaching.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminare (SE), Unterrichtshospitationen, Selbststudium
Leistungsnachweis	<p>Lehrveranstaltungen: prüfungsimmanent</p> <p>Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“</p> <p>Hausarbeit, Reflexionsaufgabe</p>
Sprache	Englisch, Deutsch
durchführende Institution	I:SAB

### Lehrveranstaltungen zu Modul 1: Basis

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP			SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW/ FD	PPS				
M1: Educational, didactic, and methodological principles of CLIL – pädagogische, didaktische und methodische Grundsätze von CLIL	SE	pi	2	0,5	1,5		2	22	28	50
<b>SUMME</b>			<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>		<b>2</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>50</b>

### 3.3.2 Modul 2: Vertiefung

Modul	M2
Modulniveau	Vertiefung
Thema	Methodik und Didaktik von CLIL – allgemein und fachspezifisch
Semesterdauer	1
Modulart	Pflicht
studienübergreifendes Modul	nein
ECTS-AP	3
SWS (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33
uStd (zu 60 Min.)	42
Summe Std (zu 60 Min.)	75
Zugangsvoraussetzungen	siehe 2.2 Zulassungsvoraussetzungen
Inhalt	<p>translanguaging</p> <p>scaffolding</p>

	<p>Einsatz interaktiver Medien</p> <p>verschiedene Methoden des kooperativen Lernens, TBL (Team Based Learning)</p> <p>CLIL-Materialanalyse und Erstellung von umfangreichen CLIL-Sequenzen mit eigenem Material</p> <p>Einsatz von digitalen Werkzeugen, Blended Learning</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden ...</p> <p>können verschiedene scaffolding-Aktivitäten für ihren Unterricht vorbereiten.</p> <p>kennen das Konzept des translanguaging und können darauf basierend die Übergänge zur Zielsprache effektiv gestalten.</p> <p>diskutieren aktuelle Fragestellungen der CLIL-Forschung.</p> <p>kennen das „Drei-Phasen-Modell“ und können ihren Unterricht darauf basierend gestalten.</p> <p>entwickeln ein Repertoire an unterschiedlichen interaktiven Medien, die den CLIL-Unterricht bereichern und die Lernenden in ihren Lernprozessen unterstützen.</p> <p>können verschiedene Formen des kooperativen Lernens in ihrem Unterricht umsetzen.</p> <p>können CLIL-Unterrichtsmaterial des eigenen Fachgebiets anhand von sprachlichen und fachlichen Kriterien beurteilen.</p> <p>können vorhandenes CLIL-Unterrichtsmaterial des eigenen Fachgebiets an die Bedürfnisse ihrer Lernenden anpassen und dieses weiterentwickeln bzw. authentisches Material in der Fremdsprache für ihre Lernenden nach den CLIL-Prinzipien aufbereiten.</p> <p>können Blended Learning in ihrem CLIL-Unterricht umsetzen und dafür passende digitale Ressourcen wählen.</p> <p>planen eine CLIL-Unterrichtseinheit mit mehreren zusammenhängenden Aktivitäten (Final Teaching Project) und reflektieren die Umsetzung dieses Plans im Unterricht ebenso wie ihren eigenen Lernprozess und präsentieren diese gemeinsam mit den vorangegangenen Arbeiten in einem Portfolio auf Moodle.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminare (SE), Selbststudium
Leistungsnachweis	<p>Lehrveranstaltungen: prüfungsimmanent</p> <p>Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“</p> <p>Portfolio inkl. Final Teaching Project</p>
Sprache	Englisch, Deutsch
durchführende Institution	I:SAB

### Lehrveranstaltungen zu Modul M2: Vertiefung

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP			SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW/ FD	PPS				

M2: General and subject specific CLIL methodology – fächerübergreifende und fachspezifische Methodik und Didaktik von CLIL	SE	pi	3	0,75	2,25		3	33	42	75
SUMME			3	0,75	2,25		3	33	42	75